

STEUERUNG DER LICHTSTIMMUNG



Die Steuerung der Lichtstimmung sorgt für ein bedarfsgerechtes Schalten und Dimmen der Leuchten zur Anpassung an die zum jeweiligen Zeitpunkt bestehenden spezifischen Gegebenheiten des Raums. Wird beispielsweise ein Projektor in einem Besprechungsraum verwendet, wird durch Ausschalten der sich in der Nähe des Bildschirms befindlichen Leuchten ein deutlicheres Bild erzeugt; danach können weitere Leuchten im Raum auf ein festes Beleuchtungsniveau eingestellt und alle automatischen Einstellungen ignoriert werden.

Ein Befehl zur Steuerung der Lichtstimmung weist jede Leuchte an, auf eine bei der Inbetriebnahme eingestellte, vorprogrammierte Lichtstärke zurückzuschalten. Jede Leuchte kann bei Bedarf auf eine unterschiedliche Lichtleistung eingestellt werden.

Die Smart-Leuchten können für jede der drei verfügbaren Lichtstimmungen auf einen der folgenden Parameter eingestellt werden:

- Feste Ausgabelleistung von 1 – 100 %. Fest eingestellte Lichtstimmungen sorgen für eine konstante Lichtausbeute und passen sich bei Tageslichteinfall nicht entsprechend an.
- Automatische Ausgabelleistung 10 – 200 %. Automatische Lichtstimmungen werden bei Tageslichteinfall zwar immer noch gedimmt, die Lichtstärke kann jedoch auf eine niedrigere oder höhere Stufe als die in Auftrag gegebene eingestellt werden. Beispielsweise kann die Klassenzimmerbeleuchtung für die Bildung von Kindern auf 300 Lux eingestellt werden. Das Beleuchtungsniveau kann auf 160 % erhöht werden, um durchschnittlich 500 Lux zu erreichen, wenn das gleiche Klassenzimmer für die Erwachsenenbildung genutzt werden soll.
- Aus

Bei Bedarf können über den Smart-Hub LED-Themenleuchten für einen effektvollen Grundriss des Raums eingeschaltet werden.

Die einfache und flexible Steuerung der Lichtstimmung erfolgt über die SmartTouch-Wandplatte oder die Smart-Scene-Fernbedienung.

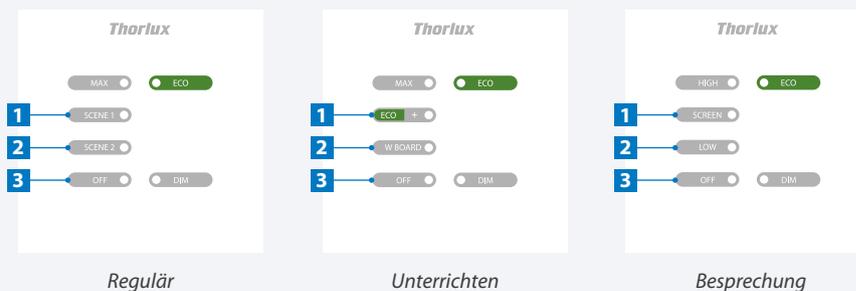
Wird eine bestimmte Lichtstimmung nicht mehr benötigt, so kann eine unterschiedliche Lichtstimmung gewählt werden; alternativ kehrt das System durch Drücken der ECO-(Automatik)-Taste in den Automatikmodus zurück. Alternativ geht das System in den Automatikbetrieb zurück, wenn keine Anwesenheit mehr erkannt wird und die Zeitverzögerung abgelaufen ist.

Die über den Smart-Sensor werkseitig voreingestellten Lichtstimmungen sind wie folgt: **Lichtstimmung 1 = fest 50 %/2 = fest 25 %/3 = aus**

Die über den Smart-Hub werkseitig voreingestellten Lichtstimmungen sind wie folgt: **Lichtstimmung 1 = EIN/2 = EIN/3 = AUS**

Die Reaktion jeder Leuchte auf einen Befehl zur Steuerung der Lichtstimmung wird mit dem SmartScan Programmer eingestellt.

Smart-Touch – Wandplatten-Optionen

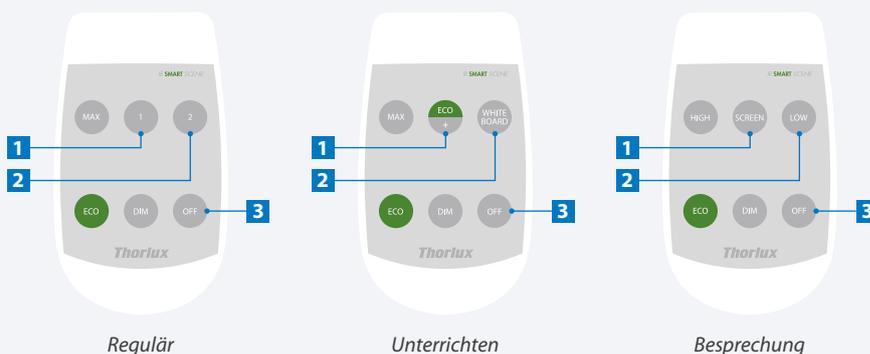


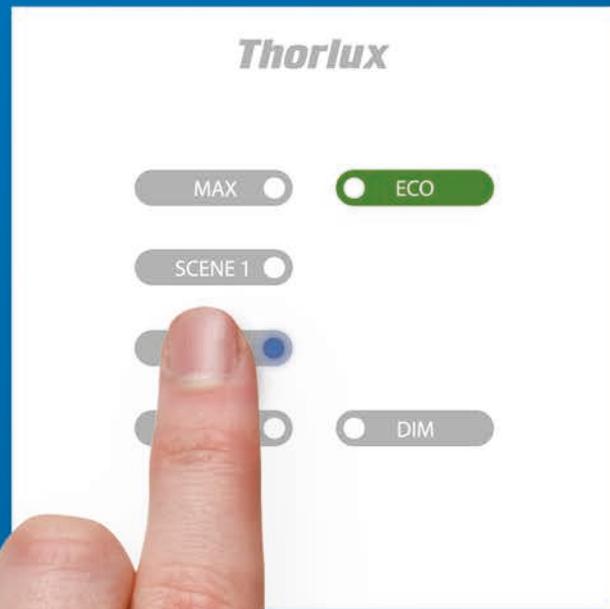
1 Lichtstimmung 1

2 Lichtstimmung 2

3 Lichtstimmung 3

Smart-Scene – Handgeräte-Optionen





Einstellung der
Lichtstimmung **durch
einfache Berührung**

BEISPIEL DER SMART-LICHTSTIMMUNGSSTEUERUNG



In einem Bereich können unbegrenzt viele Smart-Touch-Kits oder Smart-Scene-Handgeräte eingesetzt werden. Nach dem Verlassen des Raums und dem automatischen Ausschalten der Leuchten geht das System wieder in den ECO-Modus über. Alle Smart-Parameter können mit dem Smart Programmer an die individuellen Anforderungen angepasst werden.



Alle Leuchten erreichen ihr maximales Niveau. Die Themenbeleuchtung schaltet sich ein.



Lichtstimmung 1

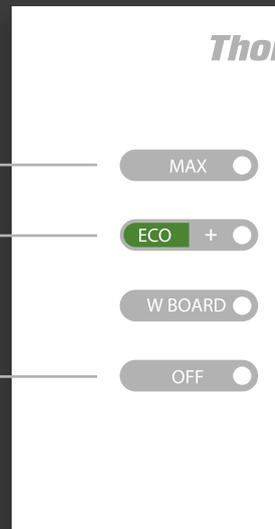
Die Smart-Leuchten erhöhen die Beleuchtungsstärke auf 500 Lux. Ideal für Kunstunterricht, Technik- oder Erwachsenenbildung. Die Themenbeleuchtung, wenn verwendet, schaltet sich aus.



Lichtstimmung 3

Alle Leuchten schalten sich aus*

* Werkseinstellung „Aus“ kann je nach Anforderungen umprogrammiert werden.



Unterrichtsversion



BEISPIEL DER SMART- LICHTSTIMMUNGSSTEUERUNG



Aufrechterhalte- ne Helligkeit, in diesem Beispiel 300 Lux, Themen- beleuchtung, falls verwendet, schaltet sich aus. Maximaler Energiesparmodus.

Thorlux

ECO

DIM



Lichtstimmung 2

Die Smart-Leuchten neben der Lehrwand dimmen bis zu 25 % der aufrecht erhaltenen ECO-Helligkeit; die dem Whiteboard am nächsten liegende Leuchte schaltet sich aus. Bei den übrigen Leuchten bleibt die Einstellung unverändert. Die Themenbeleuchtung kann, falls verwendet, eingeschaltet werden, um beispielsweise Wandkunst hervorzuheben.



Hellt oder dimmt Smart-Leuchten manuell auf, um die gewünschte Helligkeit zu erreichen.